

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96697
		DK5 DK5-GK	8220
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Altengamme-West
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	418
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	24.05.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	12394,6372
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz kein gesetzl. Schutz **kein gesetzlich geschütztes Biotop** **Schutz nur teilweise** **Nein**

Gesamtbewertung	5	Noch wertvoll, gut entwicklungsfähig
– Alter	5	Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
– Belastungsgrad	5	Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
– Ökolog. Funktion	5	Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	5	Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp

Bestandsbeschreibung

Recht homogener, gleichmäßiger, von Gräsern beherrschter Bestand, mäßig wüchsig mit Wuchshöhen um ca. 0,5 m, relativ licht stehend, mit offenbar wenig belebtem Boden. Zwischen den Pflanzen ist Blattstreu am Boden erkennbar. Der Bestand wird von Gräsern beherrscht und ist ausgesprochen blütenarm, dennoch ist der Standort relativ mager, die Gräser nur mäßig wüchsig und zwischen den Gräsern am Boden häufig Spitzwegerich als Zeiger magerer Standorte erkennbar. Auch ein locker eingestreuter Bestand aus Sauerampfer, der eine leichte Versauerung des Standortes anzeigt. Zum Deich im Norden hin nimmt der Anteil von Wiesenfuchsschwanz zu und der Bestand ist wüchsiger, aber auch hier nur mäßig artenreich. Nur randlich und v.a. am Deichfuß findet sich eine größere Artenvielfalt, die darauf hindeutet, dass die ursprüngliche Vegetation vermutlich einmal artenreicher war und im Zuge einer Intensivnutzung verlorengegangen ist. Der artenreiche Randstreifen (Teilfläche 2) zieht sich über ca. 3 bis 4 m Breite und 1 m Höhe am Fuß des benachbarten alten Deiches entlang. Darüber ist die Vegetation im Deich nahezu nicht mehr genutzt und wird über große Flächen von artenarmen Landreitgrasfluren dominiert. Die Hauptfläche (Teilfläche 1) ist im Wesentlichen als Intensivgrünland anzusehen. Der Randstreifen v.a. im Norden (Teilfläche 2) ist jedoch ein ausgesprochen altes und artenreiches, mesophiles Grünland, welches die Grundlagen für eine allmähliche Anreicherung der Artenvielfalt auch innerhalb der Fläche bieten kann.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	85 %
2	GIM	Artenarmes gemähtes Grünland mittlerer Standorte (2000)		
1	2			15 %
2	GMG	Glatthafer-Wiesen (2000)		
4	kein LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Direkt hinter dem Hauptdeich entlang der Elbe, südlich Altengamme Hauptdeich, im ehemaligen Anschlussbereich der Dove-Elbe		
Nachbarnutzung/en	Die Grünlandnutzung im Süden und Westen ist intensiv, im Norden schließt ein alter Deich mit artenreicher aber ungenutzter Vegetation an		
Rechtswert (X)	583660	Hochwert (Y)	5920168
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)
Stadtteil (OT-Nr.)	Altengamme (605)	Gemarkung	Altengamme (602)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
	LSG Altengamme [HH-2002 / Anteil: 100%], LSG Neuengamme [HH-2023 / Anteil: < 1%]		

Erhebungsbogen

B

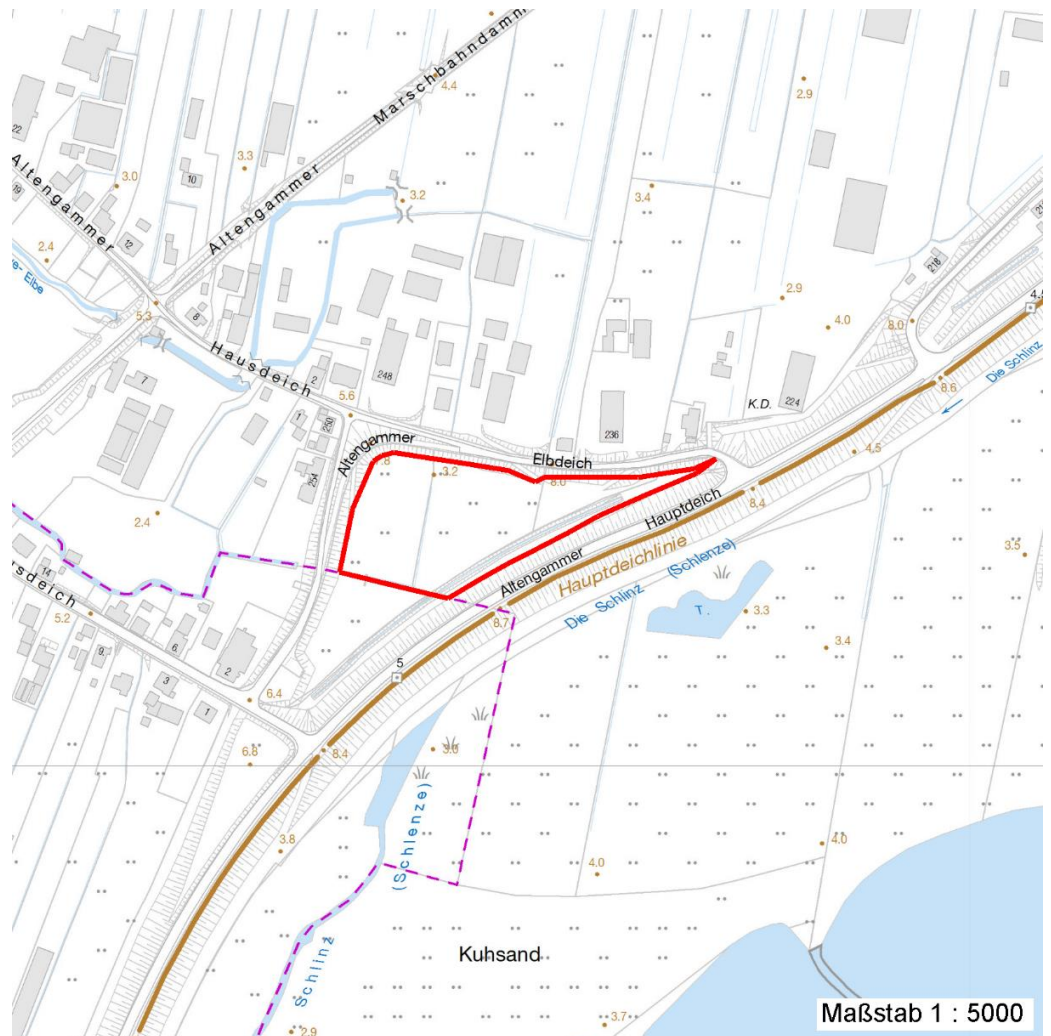
Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96697
		DK5 DK5-GK	8220
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Altengamme-West
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	418
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	24.05.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	12394,6372
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

FFH-GEBIET

Wasserschutzgebiet

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
96697	81617	8220	176	24.07.2012	=	8222	10177

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
52963	0	8220_418_240515_1.JPG	
52964	0	8220_418_240515_2.JPG	
52965	0	8220_418_240515_3.JPG	
52966	0	8220_418_240515_4.JPG	
52967	0	8220_418_240515_5.JPG	
52968	0	8220_418_240515_6.JPG	

27.10.2020

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96697
		DK5 DK5-GK	8220
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Altengamme-West
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	418
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	24.05.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	12394,6372
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto			
Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
52969	0	8220_418_240515_7.JPG	
52970	0	8220_418_240515_8.JPG	
52971	0	8220_418_240515_9.JPG	
52972	0	8220_418_240515_10.JPG	

Weitere Angaben	
Merkmal	Wert

Auswertung	
Gefährdung/ Einflüsse	Durch Intensivnutzungen ist der Hauptteil des Grünlandes offenbar extrem verarmt. vermutlich hat in der Vergangenheit ein Umbruch und eine Einsaat stattgefunden.
Wertgesichtspunkte	Am Nordrand ist noch ein großes, wertvolles Artenpotential vorhanden, welches sich in die Fläche hinein ausbreiten kann; der Standort ist offenbar gut für eine artenreiche Glatthaferwiese geeignet
zoologisch bedeutsame Strukturen	Sonlige Steinschalen und Böschungen (Der Deich auf der Nordseite mit Südexposition bietet sehr günstige Voraussetzung für die Ansiedlung von Insekten.)
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein
Ziele der Entwicklung	Artenreiche Glatthaferwiese wiederherstellen aushagern Blütenvielfalt fördern die Artenvielfalt die am Deichrand im Norden noch vorhanden ist soll in der gesamten Fläche etabliert werden
Maßnahmen	Durch eine entsprechend angepasste Nutzung sollte versucht werden, den Artenreichtum des blüten- und artenreichen Randstreifens im Norden in den Rest der Fläche einzubringen. Dafür ist für die Hauptfläche eine vorerst etwas intensivere Nutzung notwendig, bei der das Mähgut rechtzeitig entfernt und abgefahren wird. Anschließend sollte das Mähgut von dem Randstreifen im Norden in möglichst reifem Zustand in der Fläche verteilt werden, um das Samenpotential der Fläche anzureichern. Es ist eine differenzierte Nutzung der Fläche notwendig: insgesamt sollte eine zweischürige Wiesennutzung erfolgen - 1. Schnitt schon Ende Mai Anfang Juni - 2. Schnitt je nach Aufwuchs ab Anfang September - Mähgut jeweils auf der Fläche trocknen und anschließend abfahren nach einer leichten Aushagerung sollten Maßnahmen zur Anreicherung der Artenvielfalt ergriffen werden: - Hauptteil der Fläche mähen - Mähgut abfahren - Boden etwas aufrauen - artenreichen Randstreifen im Norden mähen und das Mähgut breit in der Fläche verteilen - zusätzlich kann eine Anreicherung der Artenvielfalt durch Mähgut Übertragung vom angrenzenden Außendeich her erfolgen
Gebietszuordnung	
Flurstück	2274, 2275, 2276
Grünl. Auswert.	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96697
Handlungsbedarf	Nein	DK5 DK5-GK	8220
Bearbeitung	BRA	DK5 - Name	Altengamme-West
Räumliche Abbildung	Fläche	Biotop-Nr. alt	418
Anzahl Abschnitte	1	Kartierung	24.05.2015
		Fläche / Länge [m²/m]	12394,6372
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Spenderfläche - Saat	nein - Keine Fläche zur Gewinnung von Saatgut
Empfängerfläche - Saat	nein - Artenanreicherung voraussichtlich nicht sinnvoll

Foto

Fotodatei	8220_418_240515_1.JPG	Fotodatei	8220_418_240515_2.JPG
Bildbeschreibung	k.A.	Bildbeschreibung	k.A.
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Foto

Fotodatei	8220_418_240515_3.JPG	Fotodatei	8220_418_240515_4.JPG
Bildbeschreibung	k.A.	Bildbeschreibung	k.A.
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96697
		DK5 DK5-GK	8220
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Altengamme-West
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	418
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	24.05.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	12394,6372
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biototyp	Artenarmes gemähtes Grünland mittlerer Standorte (2000)	Biototyp	GIM
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	Ja
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	85 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	7 - neutral
Stickstoffgehalt	7 - stickstoffreich
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	7 - gut schnittverträglich
Futterwert	6 - gute Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	1
Anz. Wechselfeuchtezeiger	0
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	0
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	0 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden)

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7
Boden	Feuchte	frisch und mäßig frisch	5,5
	Stickstoff (N)	stickstoffreich	6,7
	Reaktion	neutral	6,7
Vegetation	Mahdverträglichkeit	gut schnittverträglich	7
Zeigerwerte	Futterwert	gute Futterqualität	5,9
	Wechselfeuchteanzeiger		0
	Giftpflanzen		1
	Überschw.anzeiger		0

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96697
		DK5 DK5-GK	8220
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Altengamme-West
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	418
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	24.05.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	12394,6372
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Agrostis gigantea (Riesen-Straußgras)	7	w		-	-													
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	z		-	-													
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	z		-	-													
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	7	z		-	-													
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	h		-	-													
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	7	z		-	-													V
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	z		-	-													
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	z		-	-													
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	z		-	-													
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	7	h		-	-													
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	h		-	-													
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	z		-	-													
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	z		-	-													
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	z		-	-													
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	w		-	-													
Anzahl Rote Liste Arten													1					
Anzahl Arten													15					

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	2
Biototyp	Glatthafer-Wiesen (2000)	Biototyp	GMG
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie	FFH-LRT	kein LRT
Beschreibung		Entw.potential LRT	Ja
Nur Potenzial zum FFH-Lebensraumtyp 6510.		Hauptfläche	
		Flächenanteil	15 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96697
		DK5 DK5-GK	8220
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Altengamme-West
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	418
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	24.05.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	12394,6372
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert	3 - geringwertiges Futter
Anz. Giftpflanzen	3
Anz. Wechselfeuchtezeiger	3
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	8
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	24 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	30.0.02.01.0.01 - Arrhenatheretum (Glatthafer-Wiese)

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	6,9
Boden	Feuchte	frisch und mäßig frisch	5,1
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm	4,8
	Reaktion	schwach sauer	5,9
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	6,2
Zeigerwerte	Futterwert	geringwertiges Futter	3,3
	Wechselfeuchteanzeiger		3
	Giftpflanzen		3
	Überschw.anzeiger		0

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Allium vineale (Weinberg-Lauch)	7	z		-	-										V		3
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	z	T	-	-												
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	7	w	T	-	-												
Arabidopsis thaliana (Acker-Schmalwand)	7	w	T	-	-												
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	z	T	-	-												
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w	T	-	-												
Cerastium semidecandrum (Fünfmänniges Hornkraut)	7	w		-	-												
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w		-	-												
Convolvulus arvensis (Acker-Winde)	7	w		-	-												
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w	T	-	-												
Daucus carota (Wilde Möhre)	7	w	T	-	-												

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96697
		DK5 DK5-GK	8220
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Altengamme-West
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	418
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	24.05.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	12394,6372
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Equisetum arvense (Acker-Schachtelhalm)	7	z		-	-													
Euphorbia cyparissias (Zypressen-Wolfsmilch)	7	w	W	-	-										V		V	
Euphorbia esula (Esels-Wolfsmilch)	7	w		-	-										3		3	
Festuca rubra (Rot-Schwengel)	7	z	T	-	-													
Galium album (Weißes Labkraut)	7	w	T	-	-													
Hieracium pilosella (Kleines Habichtskraut)	7	w	T	-	-													
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	z	T	-	-													
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w		-	-													
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	w	T	-	-													
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	w	T	-	-													
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	7	w	T	-	-													V
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	7	w	T	-	-													V
Luzula multiflora (Vielblütige Hainsimse)	7	z	T	-	-													V
Lysimachia nummularia (Pfennigkraut)	7	w		-	-													
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	z	T	-	-													
Potentilla reptans (Kriechendes Fingerkraut)	7	w		-	-													
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	z	T	-	-													
Rosa canina (Hunds-Rose)	7	w		-	-													
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	z	T	-	-													
Scorzoneroides autumnalis (Herbst-Löwenzahn)	7	w	T	-	-													
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	w	T	-	-													
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	7	w	T	-	-													
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	w	T	-	-													
Valerianella locusta (Gewöhnlicher Feldsalat)	7	w		-	-										3		3	
Veronica chamaedrys (Gamander-Ehrenpreis)	7	z	T	-	-													
Vicia angustifolia (Schmalblättrige Wicke)	7	w	T	-	-													
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	w	T	-	-													
Anzahl Rote Liste Arten														4	7			
Anzahl Arten														38				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland